

Folgeprüfung

Bericht

# Zentrale Beschaffungsorganisation beim Land OÖ



LRH-100046/11-2010-ST

## Auskünfte

Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
A-4020 Linz, Promenade 31  
Tel.: (+43 732) 7720-11426  
Fax: (+43 732) 7720-214089  
E-Mail: [post@lrh-ooe.at](mailto:post@lrh-ooe.at)  
[www.lrh-ooe.at](http://www.lrh-ooe.at)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
A-4020 Linz, Promenade 31  
**Redaktion:**  
Oberösterreichischer Landesrechnungshof  
**Herausgegeben:** Linz, im März 2010

Der Kontrollausschuss des Oö. Landtages hat sich in seiner Sitzung am 26.3.2009 mit dem Bericht des Landesrechnungshofes über die Initiativprüfung „Zentrale Beschaffungsorganisation beim Land OÖ“ befasst (Zl. LRH-100046-2009-Gr). Dabei hat der Kontrollausschuss festgestellt, dass nachstehend angeführte Kritikpunkte als Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge im Sinne des § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes zu betrachten sind:

- I. **Verfeinerung der operativen Kerngeschäfte** (Berichtspunkte 6.2., 8.2., 9.2., 11.2., 13.2., 14.2., 16.2., 17.2. und 18.2, **Umsetzung ab sofort, Fertigstellung mittelfristig**).
  
- II. **Definition und Implementierung des strategischen Beschaffungsprozesses** (Berichtspunkte 4.2., 10.2., 20.2. bis 27.2., **Umsetzung mittelfristig, insbesondere:**
  1. Dimensionierung der Zukunft der ZeB in einer mittel- bis langfristigen Perspektive
  2. Überlegungen bezüglich der optimalen Organisation und des zukünftigen Kundenkreises
  3. Überlegung alternativer Formen der elektronischen Unterstützung inkl. Kosten/Nutzen-Abwägungen
  4. Unterstützung des Kostenbewusstseins in der Landesverwaltung z. B. durch Einführung einer „echten“ internen Leistungsverrechnung
  5. Aufbau und Implementierung des im Organisationshandbuch vorgesehenen strategischen Controllingkreislaufes
  
- III. **Durchführung einer umfassenden Evaluierung im Jahr 2009, dabei Berücksichtigung der im Pkt. II angeführten strategischen Aspekte, vor allem strategische Evaluierung der neu einzuführenden elf Beschaffungsgruppen (Berichtspunkt 28.2., Umsetzung 2009)**

Der LRH hat nunmehr in der Zeit vom 4.2.2010 bis 15.3.2010 in einer Folgeprüfung beurteilt, inwieweit die Beschlüsse des Kontrollausschusses umgesetzt worden sind.

Mit der Durchführung der Folgeprüfung war seitens des LRH Herr Ing. Norbert Sterrer BA betraut.

## Übersicht über die aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses gesetzten Maßnahmen

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt	In Umsetzung	nicht umgesetzt		
1.	Verfeinerung der operativen Kerngeschäfte	siehe Berichtspunkte 6.2., 8.2., 9.2., 11.2., 13.2., 14.2., 16.2., 17.2., 18.2	<p>Seit der Initiativprüfung durch den LRH wurden folgende Maßnahmen gesetzt:</p> <p>Um eine einheitliche, praxistaugliche Auswertungsmöglichkeit im Beschaffungscontrolling zu schaffen, war es notwendig für die GBM entsprechende SAP-Rechte einzurichten. Diese Rechte wurden vom RWO Lenkungsausschuss genehmigt.</p> <p>Das Rollout des Moduls MM wurde mit der Berufsschule 3 in Linz in Angriff genommen. Der Rollout auf alle Anstalten und Betriebe wird etwa noch 3 Jahre dauern.</p> <p>Im Bereich des Prozesscontrollings sind die Beschaffungsmanagerinnen und Beschaffungsmanager im Februar angehalten worden, entsprechende Aufzeichnungen zu führen. Auf Basis dieser Werte soll ein Controllingkonzept erstellt werden.</p> <p>Zwischen den unterschiedlichen Gruppen, welche bei einzelnen Beschaffungsprozessen beteiligt sind, finden regelmäßig Sitzungen statt. Dabei werden die einzelnen Aufgaben und Kompetenzen laufend geschärft.</p> <p>Das Möbellager am Hühnersteig wurde verkleinert. Die dadurch frei gewordene Fläche musste allerdings für Einlagerungen nach dem Brand im Ursulinenhof verwendet werden. Eine Reduzierung der angemieteten Lagerfläche ist nach wie vor geplant.</p> <p>Die Richtlinien für die Verwaltung der beweglichen Sachen bei den Organisationseinheiten des Landes OÖ (RIM-L) befindet sich in Überarbeitung. Ein genauer Veröffentlichungstermin der überarbeiteten Fassung stand zum Prüfungszeitpunkt allerdings noch nicht fest.</p> <p>Katalograbatte werden teilweise neu verhandelt und im elektronischen Portal „KSE OOE“ eingetragen. Diese Plattform wird regelmäßig aktualisiert und der interne Informationsdienst über Neuerungen wird ebenfalls vermehrt genutzt.</p>		In Umsetzung			
2.	Definition und Implementierung des strategischen Beschaffungsprozesses	siehe Berichtspunkte 4.2., 10.2., 20.2. bis 27.2	<p>Die folgenden Empfehlungen werden größtenteils in einer umfassenden Evaluierung der ZeB, die für 2010 geplant ist, mit behandelt.</p> <p>Am 1. März 2010 wurde der diesbezügliche Projektauftrag vom Landesamtsdirektor unterzeichnet.</p>					Der LRH begrüßt diese Vorgangsweise um die strategische Weiterentwicklung der ZeB für die nächsten Jahre festzulegen.

	Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge aufgrund des Beschlusses des Kontrollausschusses	Referenz Bericht	Maßnahmen	Beurteilung der Umsetzung durch den LRH			Stellungnahme der Landesregierung	Anmerkungen des LRH
				vollständig umgesetzt		nicht umgesetzt		
2.1	Dimensionierung der Zukunft der ZeB in einer mittel- bis langfristigen Perspektive		Ergebnisse sind bei der umfassenden Evaluierung der ZeB im Jahr 2010 zu erwarten.		In Umsetzung			
2.2.	Überlegungen bezüglich der optimalen Organisation und des zukünftigen Kundenkreises		wie Pkt 2.1		In Umsetzung			
2.3	Überlegung alternativer Formen der elektronischen Unterstützung inkl. Kosten/Nutzen-Abwägungen		Auch hier wird es erst im Zuge der Evaluierung zu einer Entscheidung kommen. Bis dahin werden die vorhandenen Möglichkeiten des KSE und elektronischer Kataloge der Vertragspartner genutzt.		In Umsetzung			
2.4	Unterstützung des Kostenbewusstseins in der Landesverwaltung z. B. durch Einführung einer „echten“ internen Leistungsverrechnung		Die GBM überlegt bei den Produktgruppen, wo die GBM für alle Organisationseinheiten Bewirtschafter ist, diese über die verbrauchten Mittel zu informieren. Derzeit werden Lösungen anderer Dienstleister auf ihre Anwendbarkeit in der ZeB geprüft.		In Umsetzung			
2.5	Aufbau und Implementierung des im Organisationshandbuch vorgesehenen strategischen Controllingkreislaufes		Ein strategisches Controlling wird erst nach Vorliegen der Ergebnisse der Evaluierung 2010 Sinn machen. Überlegungen zur grundsätzlichen Ausprägung werden aber bereits getroffen.		Erste Schritte wurden gesetzt			
3.	Durchführung einer umfassenden Evaluierung im Jahr 2009, dabei Berücksichtigung der in Pkt. 2 angeführten strategischen Aspekte, vor allem strategische Evaluierung der neu einzuführenden elf Beschaffungsgruppen	siehe Berichtspunkt 28.2.	Die für 2009 geplante Evaluierung wird 2010 in einer umfassenderen Form durchgeführt. Am 1. März 2010 wurde der Projektauftrag vom LAD unterzeichnet.		In Umsetzung			

## **Schlussbemerkungen:**

Der vorliegende Bericht des LRH wurde mit der Abteilung Gebäude- und Beschaffungsmanagement in der Schlussbesprechung am 15.3.2010 ausführlich erörtert.

Da zu allen vom Kontrollausschuss beschlossenen Beanstandungen Maßnahmen gesetzt bzw. den Verbesserungsvorschlägen nachgekommen wurde, erübrigte sich eine Stellungnahme der Oö. Landesregierung gem. § 9 Abs. 2 des Oö. Landesrechnungshofgesetzes.

Abschließend bedankt sich der LRH bei allen Auskunftspersonen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

### 1 Beilage

Linz, am 22. März 2010

Dr. Helmut Brückner  
Direktor des Oö. Landesrechnungshofes

## AKTENVERMERK

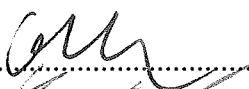
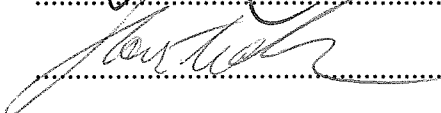
Gegenstand: Schlussbesprechung über die Folgeprüfung betreffend die  
Zentrale Beschaffungsorganisation des Landes OÖ  
Aktenzahl: LRH-100046/12-2010-St  
Ort und Datum: Oö. Landesrechnungshof, Promenade 31, am 15.3.2010  
Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Mag. Gerhard Burgstaller  
Mag. Markus Hasibeder  
Mitglieder des LRH: Ing. Norbert Sterrer MPA B.A.

Den oben angeführten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist das vorläufige Ergebnis der Folgeprüfung in der gegenständlichen Schlussbesprechung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht worden.

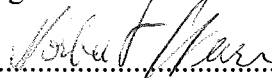
Über den Inhalt des vorgetragenen Ergebnisses konnte inklusive der während der Schlussbesprechung vorgenommenen Änderungen übereinstimmende Auffassung erzielt werden. Die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mündlich eingebrachten Stellungnahmen wurden eingearbeitet.

Die oben angeführten Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzichten auf die gemäß § 6 Abs. 5 Oö. LRHG eingeräumte Gelegenheit zur Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme zum vorläufigen Ergebnis.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

  
.....  
  
.....  
.....  
.....  
.....

Mitglieder des LRH:

  
.....  
.....  
.....  
.....